

Kontakt

Katholisches Krankenhaus Hagen
St.-Josefs-Hospital

Dreieckstraße 17
58097 Hagen

W kkh-hagen.de

**Klinik für Plastische und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie**



**Dr. med.
Ingo Kuhfuß**

Chefarzt
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie, Chirurgie,
Handchirurgie

Sprechstunden nach Vereinbarung.

T 02331 805 204

E i.kuhfuss@kkh-hagen.de



SKULP·TUR

Plastische und Ästhetische Chirurgie
Handchirurgie



Katholisches
Krankenhaus Hagen

MIKROCHIRURGIE

Spezielle Operationsverfahren

Klinik für Plastische und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie

St.-Josefs-Hospital Hagen

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Einer der wichtigen Bestandteile der plastisch-chirurgischen Arbeit ist die Behandlung von Gewebedefekten. Diese können durch Unfallverletzungen, nach Infektionen, nach Tumoroperationen oder auch durch Druckschädigung der Haut („Aufliegen“) entstehen.

Unsere Aufgabe besteht in der Wundreinigung, Vorbereitung und anschließenden Gewebedefektdeckung. Je nach Lage und Ausdehnung des Gewebedefekts kommen unterschiedliche Operationsmethoden zur Anwendung.

Die Palette der Operationsverfahren reicht von der Hautverpflanzung bis zur Transplantation von Muskeln, Knochen und gesamten Gewebsblöcken.

Insbesondere bei der Verpflanzung von größeren Gewebsanteilen kommen spezielle mikrochirurgische Operationsverfahren zur Anwendung. Bei größeren Gewebsblöcken muss immer ein Anschluss des Gewebes an Blutgefäße durchgeführt werden, da anderenfalls das Gewebe nicht überleben kann.

Ein mikrochirurgischer Gewebettransfer kommt in Frage bei:

- Brustrekonstruktion mit Eigengewebe
- Wunden nach großen Hauttumoren (Hautkrebs)
- Wunden nach Tumoroperationen
- Offenen Knochenbrüchen mit verbleibenden Wunden
- Gewebeverlust nach schweren Weichteilinfektionen
- Druckgeschwüren

Der Einsatz dieser mikrochirurgischen Operationstechniken erfordert viel Training und Erfahrung. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diese Operationsverfahren anbieten können.

